



Schweizerischer Verband der Einwohnerkontrollen (SVEK)
Association suisse des contrôles des habitants (ASCH)
Associazione svizzera del controllo abitanti (ASCA)

Jahresbericht 2005/2006

Aus- und Weiterbildung in Zeiten stetiger Veränderung– eine zentrale Verbandsaufgabe

In den vergangenen Monaten sind verschiedene Gesetzesnovellen vom Parlament verabschiedet worden (wie zum Beispiel das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer oder das Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare) oder neue Erlasse stehen vor der Verabschiedung (Registerharmonisierung und neue Versichertennummer). Mit all diese Neuerungen werden sich die Mitarbeitenden auf den Einwohnerkontrollen in naher Zukunft intensiv auseinandersetzen müssen. Der SVEK wird sich bemühen im Rahmen seiner Aus- und Weiterbildungsprogramme im Fachbereich entsprechende Themenblöcke bei den Seminarveranstaltungen anzubieten.

Dem ständig anspruchsvoller werdenden Arbeitsumfeld tritt der SVEK mit einem soliden und attraktiven Weiterbildungsangebot entgegen. Ziel unserer Weiterbildung ist es aber, nebst der fachlichen Kompetenz auch die persönliche Entwicklung unserer Mitglieder fördern. Der SVEK möchte seine Kräfte bündeln und seine Bemühungen in diesem Bereich etwas straffen. Zu diesem Zweck hat der Vorstand ein Papier zur Schulungspolitik verfasst, welches von der Generalversammlung in Thun genehmigt werden muss und den Vorstand beauftragt, in einem Schulungskonzept die Schwerpunkte der Aus- und Weiterbildung für die nächsten Jahren festzulegen.

Der Vorstand hat sich mit der Wahl von Heinz Gallus, Chur und Bernarda Perren, Zermatt im vergangenen Jahr weiter erneuert. Dies konnte zum Anlass genommen werden, Aufgaben neu zu verteilen und effizienter abzuwickeln. Der Vorstand wird aber nicht darum herumkommen, seine Arbeit weiter zu strukturieren.

Meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen danke ich bereits an dieser Stelle für Ihre tatkräftige Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an Erika Bucher, die neben der Arbeit in Projekten auch einen grossen Teil der Verbandsadministration erledigt.

Registerharmonisierung

Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (RHG)

Am 22. März 2006 hat der Ständerat als Erstrat dem Entwurf des Bundesrates zum RHG zugestimmt. Nun kommt die Gesetzesvorlage noch in den Nationalrat zur Beartung und Verabschiedung. Man darf gespannt sein, wann dieser neue Erlass in Kraft gesetzt werden wird.

Neue Versichertennummer (Sozialversicherungsnummer)

Loi fédérale sur l'assurance-vieillesse et survivants (Nouveau numéro d'assuré AVS)

Im Zusammenhang mit der Registerharmonisierung hat der Bundesrat dem Parlament die Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung beantragt.

Mit dieser Vorlage soll eine neue AHV-Versichertennummer eingeführt werden. Ziel dieser Änderung sind Vereinfachungen bei der Nutzung von Registerdaten durch die Statistik und beim gesetzlich geregelten Datenaustausch zwischen Personenregistern des Bundes, der Kantone, Städte und Gemeinden.

Die neue Versichertennummer soll ab 2008 die AHV-Nummer ablösen und als registerübergreifende Personenidentifikationsnummer als gemeinsames Merkmal in den amtlichen Personenregistern auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene geführt werden.

Der Ständerat hat der Einführung einer neuen Versichertennummer am 22. März 2006 zugestimmt. Nun muss der Nationalrat noch darüber befinden.

CH-Pass und Identitätskarte

Biometrie im Schweizer Pass

Die Einführung des biometrischen Passes steht unmittelbar bevor. Im Rahmen des Pilotprojektes des Bundes sollen ab kommenden Herbst erstmals biometrische Pässe ausgestellt werden.

Der konventionelle Pass 2003 ist aber weiterhin erhältlich und auch am Ausstellungsverfahren ändert sich nichts.

Einführung ZEMIS und Ausgabe von neuen Ausländerausweisen

Am 29. Mai 2006 soll das bisherige ZAR durch das neue System ZEMIS abgelöst werden. Eine Projektgruppe des Bundesamtes für Migration unter der Leitung von Michael Herrmann hat in den letzten Monaten mit Hochdruck an diesem Projekt gearbeitet.

Sobald ZEMIS stabil läuft, kann auch der neue Ausländerausweis eingeführt werden. Der Ausweis im Kreditkartenformat wird gesamtschweizerisch die bisherigen Ausländerausweise sukzessive ersetzen und lehnt sich in der Gestaltung und im Inhalt an die CH- Identitätskarte an. So wird unter anderem auf eine Rubrik mit der Adresse verzichtet.

Die Einwohnerkontrollen sind also künftig gut beraten, wenn sie auch ausländischen Personen die einen neuen Ausländerausweis besitzen zusätzlich eine Meldebestätigung ausstellen.

Ausbildung

Erfolgreiches Herbst-Seminar

Das SVEK-Seminar wurde vom 30. August bis 2. September 2005 wieder in Arosa durchgeführt. Wie jedes Jahr war das Weiterbildungsangebot rasch ausgebucht. Weil die Zahl der Teilnehmenden

auf 60 beschränkt ist, konnte die Anmeldung vieler interessierter Kolleginnen und Kollegen nicht berücksichtigt werden.

Das Seminar 2006 wird vom 29. August bis 1. September durchgeführt.

Weiterbildung auf hohem Niveau – das SVEK-Forum

Vom 22. bis 24. Juni 2005 hat das Forum mit über 20 Teilnehmenden stattgefunden. Dieser Bildungsanlass richtet sich an langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einwohnerkontrolle, die unsere SVEK-Seminarien besucht haben und bietet neben der fachlichen Weiterbildung auch Themenblöcke zur Persönlichkeitsentwicklung. Unserem Seminarleiter Oliver Ehrat ist es gelungen, einen anspruchsvollen Anlass mit kompetenten Referentenpersönlichkeiten zu organisieren.

Das SVEK Forum 2006 findet vom 21. bis 23. Juni in Arosa statt. Interessierte sollten sich frühzeitig anmelden, da die Zahl der Teilnehmenden beschränkt ist.

Schulungspolitik

Der Vorstand hat ein Grundsatzpapier zur Schulungspolitik des SVEK verabschiedet. Daraus geht hervor, dass die fachliche Aus- und Weiterbildung eine Kernaufgabe unseres Verbandes ist. Es werden klare Prioritäten festgelegt und dem Vorstand wird die Verantwortung für die Ausarbeitung eines Schulungskonzeptes übertragen. Die Generalversammlung in Thun hat die Schulungspolitik zu genehmigen.

Delegationen in laufenden Projekten

In der Projektgruppe CH-Meldewesen (Registerharmonisierung) arbeiten Erika Bucher, Zofingen, und Franz Behrens, Zürich mit.

Im Projektausschuss „Neuer Ausländerausweis“ vertritt Franz Behrens die Anliegen des SVEK.

Generalversammlung

Einen wunderschönen Abschluss des Verbandsjahres 2004/2005 bildete die Generalversammlung 2005 in Locarno. Sie wird sicher allen Teilnehmenden in guter Erinnerung bleiben. Ich hoffe, auch Mitte Mai 2006 möglichst viele Kolleginnen und Kollegen an der GV in Thun begrüßen zu dürfen. Es stehen fachlich hoch stehende Referate auf der Traktandenliste und für ein viel versprechendes Rahmenprogramm ist ebenfalls gesorgt.

GV 2007 – eine Generalversammlung der besonderen Art

Auf Anfrage des Schweizerischen Verbandes für Zivilstandswesen hat der Vorstand des SVEK beschlossen, die GV 2007 zusammen mit der Generalversammlung des Verbandes für Zivilstandswesen durchzuführen. Vor dem Hintergrund der immer engeren Zusammenarbeit der Einwohnerkontrollen mit den Zivilstandsämtern ist die Durchführung einer „gemeinsamen“ GV nicht nur ein Signal sondern ermöglicht es auch den beiden Verbänden und deren Mitgliedern sich näher zu kommen. Die Versammlung wird in Zürich durchgeführt.

Die GV des SVEK in Thun hat nach Art. 8 der Verbandsstatuten den Tagungsort noch zu bestimmen bzw. zu bestätigen.

Dank

Am Schluss dieses Verbandsjahres danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen aus dem Vorstand für ihr Mitwirken, ihre kollegiale Unterstützung und die gute Atmosphäre innerhalb des Vorstandes. Ohne diese Voraussetzungen wäre es unmöglich einen gesamtschweizerischen Verband nebenbei zu führen.

Ich danke unserem Seminarleiter Oliver Ehrat für die professionelle Organisation und Leitung unserer Seminare und des Forums sowie für seine ausgezeichnete Arbeit im Dienste unseres Verbandes.

Ich danke den Revisorinnen und Revisoren für die Kontrolle unserer Verbandsbuchhaltung.

Ganz herzlich danke den Kolleginnen und Kollegen, die den SVEK in den verschiedenen Projekten und Gremien anderer Organisationen vertreten.

Ich bedanke mich beim der Vereinigung kantonaler Migrationsbehörden und der Vereinigung kantonaler Passbüros für die guten und wertvollen Kontakte.

Und selbstverständlich danke ich den verschiedenen Bundesstellen für die gute Zusammenarbeit und das Gefühl, dass unserem Verband beim Bund die Türen jederzeit offen stehen.

Mit einem besonderen Dank richte ich mich an unsere Mitglieder, die den Schweizerischen Verband der Einwohnerkontrollen stark machen und an Sie, die Sie hier an der Generalversammlung teilnehmen und damit Ihr Engagement für den SVEK dokumentieren.

Zürich, anfangs Mai 2006

Franz Behrens, Präsident SVEK